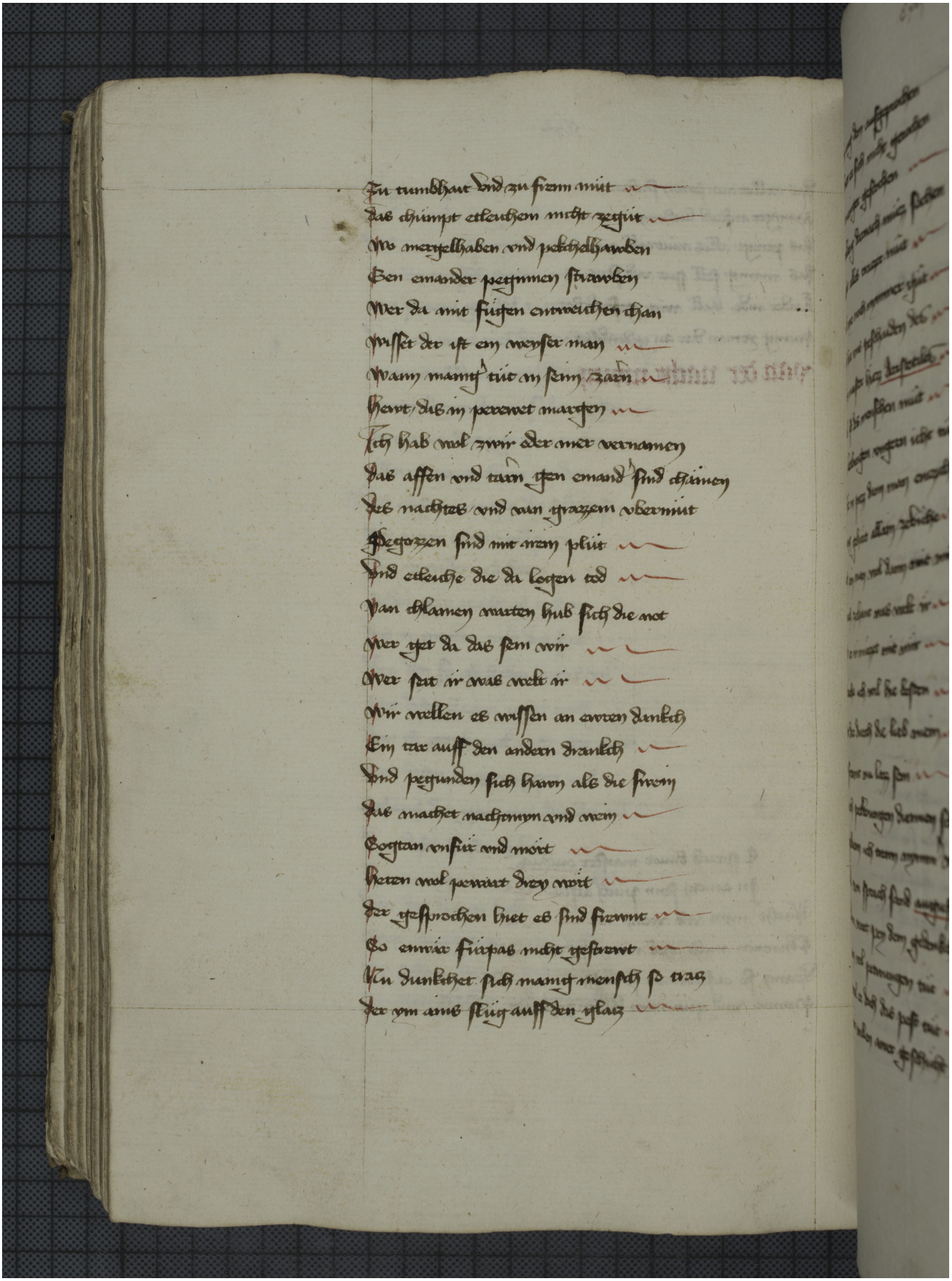
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Zu tumbhaut und zu fizem mut
Das chumpt etleuthen nicht zegut
Wo meygelhaben und pekchelhauben
Gen emander pegynnen strauben
Wer da mit fuzen entweichen chan
Wasser der ist ein weyser man
Wann manig tut in sein zaen
Hewt das in pewnet marzen
Ich hab wol zwir oder mer vernamen
Das affen und taun gen emand sind chumen
Des nachtes und aun grazem vbermut
Gegozzen sind mit irem plut
Und etleuche die da legen tod
Van chlamen marten hub sich die not
Wer get da das sein wir
Wer sat ir was welt ir
Wir wellen es wissen an euren dankch
Ein tar auff den andern drankch
Und pegunden sich haun als die swein
Das machet nachtmyn und wein
Gegtan ensit und mort
Heten wol pewart drey wort
Der gesprochen hiet es sind fizewt
So enwir fuzpas nicht gestewt
Nu dunkchet sich manig mensch so trag
Der im ains sluig auff den glaz